

Kindergottesdienst mit einem besonderen Gast

Sonntag, 28. September 2025, Kindersonntag. Doch kein gewöhnlicher, denn Apostel Thorsten Zisowski hatte sein Kommen zu diesem Gottesdienst und die Leitung des Gottesdienstes angekündigt.

Viel wurde im Vorfeld für diesen Kindersonntag vorbereitet und beim Betreten der Kirche spürte man eine emsige Betriebsamkeit.

Auffällig war, dass auf dem Altar leere Blumenvasen standen, ein roter Teppich auf dem Weg zum Altar ausgerollt und dass ein Spiegel an der Seite des Teppichs aufgestellt war. Das alles wies darauf hin, dass es verschiedene Aktionen im Gottesdienst geben würde.

Als die Kinder nach und nach eintrafen, bemerkte man, dass jedes von ihnen eine Blume in der Hand trug und diese dann zum Altar brachte, jedoch nicht bevor man einen Blick in den Spiegel geworfen hatte. Durch die Vielzahl der Blumen, die sich in Größe, Farbe und Sorte unterschieden, entstand ein prächtiger Blumenschmuck, der den Altar zierte.

Der Gottesdienst begann und Apostel Zisowski verlas nach dem Eingangslied das Bibelwort aus Psalm 139, Vers 14: **„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“**

Und alles war sehr gut!

Zu Beginn sagte Apostel Zisowski, dass er sich sehr über den gemeinsamen KiGo freue. Dann berichtete er, dass er den aufgestellten Spiegel bemerkt hatte und dass auch er hineingeschaut hatte.
Was sieht man, wenn man in den Spiegel schaut? Man entdeckt sich selbst. Ist man zufrieden mit dem, was man sieht, oder hat man etwas an sich auszusetzen?

Jetzt ging der Apostel auf die Bilder ein, die am Altar angebracht waren. Eines zeigte ein niedliches Katzenbaby, ein anderes eine große, fette Spinne. Er sagte dazu, dass Katzenbabys bei vielen Menschen beliebt sind. Spinnen dagegen erzeugen eher eine Abneigung.
So ähnlich kann es uns auch mit unseren Mitmenschen gehen. Die einen mögen wir sehr, die

anderen mögen wir weniger. Doch Gott hat alle Geschöpfe gemacht. Jedes erfüllt seinen Zweck. Den Menschen hat er sogar nach seinem Bild geschaffen.

Blumenschmuck als Symbol der Vielfalt

Apostel Zisowski schaute auf den Blumenschmuck und brachte seine Begeisterung darüber zum Ausdruck. Er berichtete davon, dass Stammapostelhelfer Helge Mutschler in einem Interview gesagt hatte, dass er die Gemeinden wie eine bunte Blumenwiese sieht. Alle sind unterschiedlich und doch fügen sie sich zu etwas Wunderschönem zusammen.

Auch der Schreiber des Psalms war begeistert von der Vielfalt, die Gott in seiner Schöpfung geschaffen hat. Schon in der Schöpfungsgeschichte steht geschrieben, dass Gott sich am Ende des sechsten Tages alles ansah und alles war sehr gut.

Du bist wunderbar gemacht heißt, dass Gott uns sehen kann, wie wir einmal sein werden. Auch wenn wir heute noch nicht perfekt sind. Denn wären wir perfekt, hätte Jesus das Opfer nicht bringen müssen, wir brauchten heute keine Sündenvergebung und keine Feier des Heiligen Abendmahls.

Der rote Teppich

Bezirksvorsteher Jens Wojtusch erinnerte in seiner Co-Predigt unter anderem daran, dass der Apostel zu Beginn des Gottesdienstes über den „roten Teppich“ zum Altar gegangen war. Ein roter Teppich wird immer dann ausgelegt, wenn besondere Personen anwesend sind.

Jesus legt in jedem Gottesdienst den „roten Teppich“ für uns aus, weil wir etwas ganz Besonderes für ihn sind. Priester Wojtusch erklärte, dass Gott uns so liebt, wie wir uns im Spiegel sehen. Wir müssen uns nicht verkleiden, um Gott zu gefallen.

Fragen an den Apostel

Nach Beendigung des Gottesdienstes beantwortete Apostel Zisowski noch die vielen Fragen der Kinder. Hierbei kam heraus, dass der Apostel gerne Rouladen isst und fast tausend Kinder im Alter von null bis 14 Jahren in seinem Arbeitsbereich betreut.
Nach dem Happy Birthday-Singen wurde noch ein Erinnerungsfoto mit dem Apostel aufgenommen.

Pause zur Stärkung vor den Unterrichten

In der Pause wurde Laugengebäck, Kuchen und Rohkost angeboten. Nach der köstlichen Stärkung begannen die Unterrichte.

29. September 2025

Text: Christiane Bernatzki

Fotos: Florian Wiemann

















7
91
71


